KAKAKAKA Hallo, hallo, hallo, hallo und herzlich willkommen. Was geht? Sehr nice, dass ihr wirklich hier seid. Das fühlt sich so komisch an das zu schreiben und zu wissen, dass ihr jetzt in diesem Moment auf unserer Seite seid und das gerade wirklich lest. Ein bisschen so, als wärt ihr in unser Zuhause eingedrungen wie so Verrückte… aber das ist in Ordnung und wir freuen uns unglaublich darüber. Also, kommt rein, zieht die Schuhe aus, macht es euch gemütlich und gönnt euch Kaffee und Kuchen.

Wir, falls ihr euch jetzt fragt und nicht zum üblichen Familien- und Freundeskreis gehört, der zum Lesen gezwungen wurde, heißen Anna und Lolita. Zwei ganz sweete Kölner girls, die sehr spontan und übermotiviert diesen Blog hier zum Leben erweckt haben. Wir wollen euch nämlich sehr gerne mitnehmen auf unserem Weg Stars der deutschen Gründerszene zu werden. Man traut es sich ja fast gar nicht zu sagen, aber wir sind mittlerweile tatsächlich Gründerinnen eines Start-Ups. Die meiste Zeit machen wir neben unserem lebens(er)füllenden Studium daher nichts anderes als frische und ungebratene Marktforschung und Statistikberatung. Also sowas Ähnliches wie: Welche Ziffer passt am besten zu welcher und was hängt mit was zusammen? Nebenbei programmieren wir auch alles Mögliche – auch Apps, macht euch gefasst! – aber dieses Kind brutzelt noch ein bisschen im Backofen (…oder so). Also, wenn ihr uns über den Weg laufen würdet, dann säßen wir mit 300-prozentiger Wahrscheinlichkeit vor einem Laptop, hätten ungefähr 35 Tabs gleichzeitig offen und würden in ein bisschen zu regelmäßigen Abständen irgendetwas (Un-)Lustiges sagen oder machen.

Wir wollen euch wirklich unglaublich gerne dabeihaben. Bei allen Erfolgen und allen Fails, die auf uns warten. Wir wollen euch zeigen, was uns motiviert und inspiriert (und was nicht haha), wer wir sind, was bei uns so geht, wie wir unseren Weg suchen und wie wir ihn finden bla bla bla…, ihr wisst es bereits. Auch fernab von Statistik und Zahlen, denn, man glaubt es kaum, es existiert noch ein Leben drumherum. Aber dieses Gefühl eine Vision zu teilen, egal, ob sie ganz klar und deutlich vor einem steht und schreit oder wie ungeformter Vanillepudding da liegt und chillt, ist das, was uns dazu bringt genau das zu tun, was wir gerade tun.

Wir können uns noch ziemlich gut daran erinnern wie wir letzten Sommer zwischen Asia-Nudelboxen und Salatschalen in der Mensa der Kölner Uni saßen mit zwei leeren Collegeblockblätter vor uns, und angefangen haben uns den Masterplan unseres Lebens auszudenken. TO BE CONTINUED